

HAUS FTAN
FTAN GR / CH

Sonderegger Architekten
Machbarkeitsstudie
Team **Lukas Sonderegger**
 Deana Sonderegger-Canonica

Haus Ftan

Machbarkeitsstudie, 2011

Ausgangslage

Im historischen Kern von Ftan soll ein Stall zum Wohnhaus mit zwei Wohnungen umgenutzt werden.

Städtebau

Das Volumen des Stalles ist gegeben. Nordseitig des Hauses führt eine Strasse in Richtung der Sesselbahn. Nach Süden hin besteht ein freier Raum in den Garten. Westlich stösst der Stall direkt an ein schönes Engadienerhaus. Nach Westen gibt es einen minimalen Abstand von einem Meter zum nächsten Gebäude.

Die zwei Wohnungen können von Norden und somit von der Strasse her erschlossen werden. Nach Süden bietet der Raum Platz für eine Veranda und ein Balkon. Mit dieser Anordnung kann trotz der engen Verhältnisse viel Licht in die neuen Wohnungen gebracht werden. Der Balkon bietet einen besonnten Aussenraum mit Ausblick gegen Süden.

Raumanordnung

Der Wohnraum in den Wohnungen ist offen und bewegt sich um die Rauminnen Treppenhaus, Nasszelle mit interner Erschliessung und Balkon. Der entstandene Raum bietet einerseits ein grosszügiges Wohnen an und andererseits ergeben sich viele Möglichkeiten sich in privatere Bereiche zurückzuziehen.

Nach Süden orientiert gibt es jeweils einen Wohnraum und eine große Küche. Auf der Nordseite befinden sich die Schlafzimmer.

Die obere der beiden Wohnungen besitzt unter dem Dach eine weitere Ebene. Die offene Galerie bietet zusätzlichen Platz ohne die Grosszügigkeit der darunterliegenden Räume zu vermindern.

Die Hochparterre Wohnungen bieten im Untergeschoss zwei weitere Zimmer mit Bad an. Von der Veranda gibt es zudem eine direkte Treppe in den Garten. Der nördliche Teil des Untergeschosses kann für Kellerräume genutzt werden. Der schmale Zwischenraum nach Westen kann zur Belichtung der Nasszellen genutzt werden.

Ausdruck Fassade

Die Fassade besteht aus verputzten Mauern und Holzwänden. Sie fügt sich fein ins Ortsbild ein. Gefundene Elemente des Stalles werden aufgenommen und leicht adaptiert. So wird zur Nordseite hin die mit Bretter verschlagene Öffnung als Fenster genutzt. Der Bretterverschlag wird zu Schiebefensterläden uminterpretiert.

Nach Süden deutet die Holzfassade mit den grösseren Fenstern die neue Nutzung als Wohnhaus an.



Situation

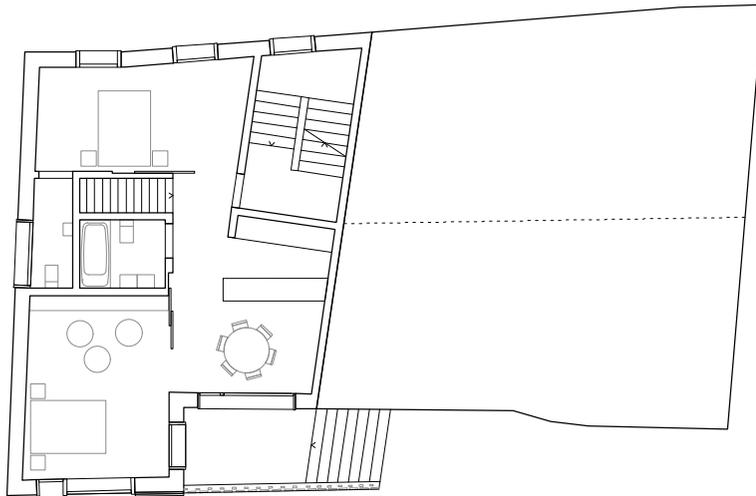


1:500

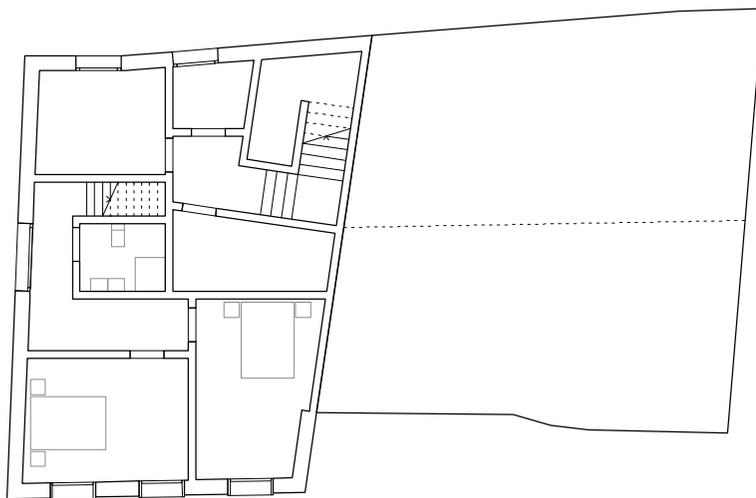


Schnitt

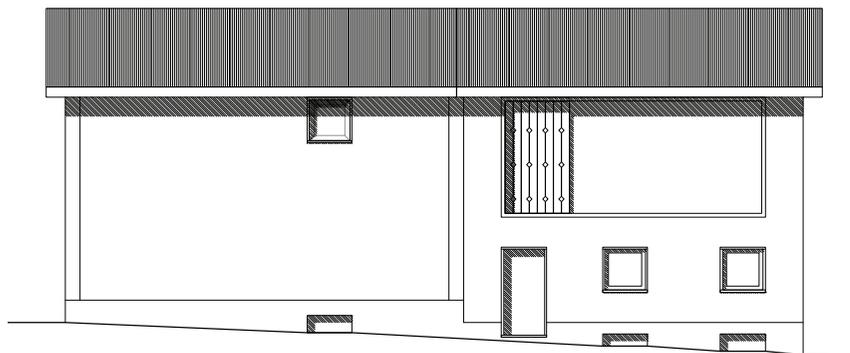
1:200



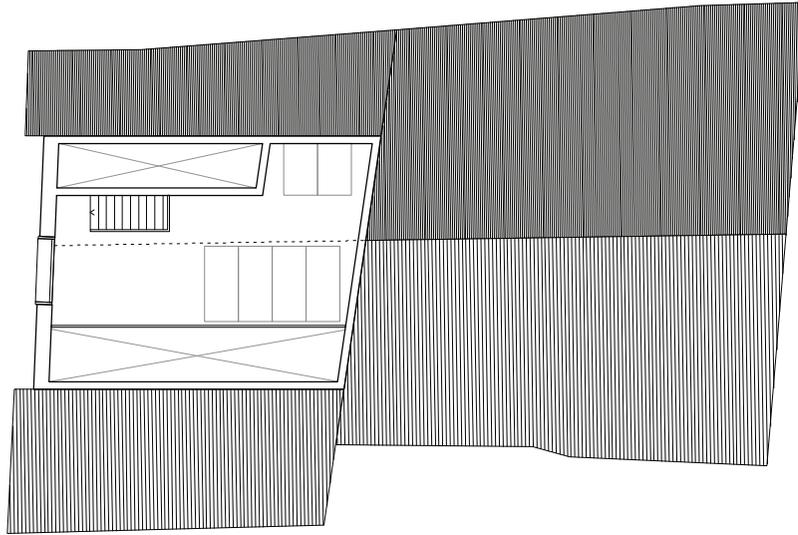
GR Hochparterre



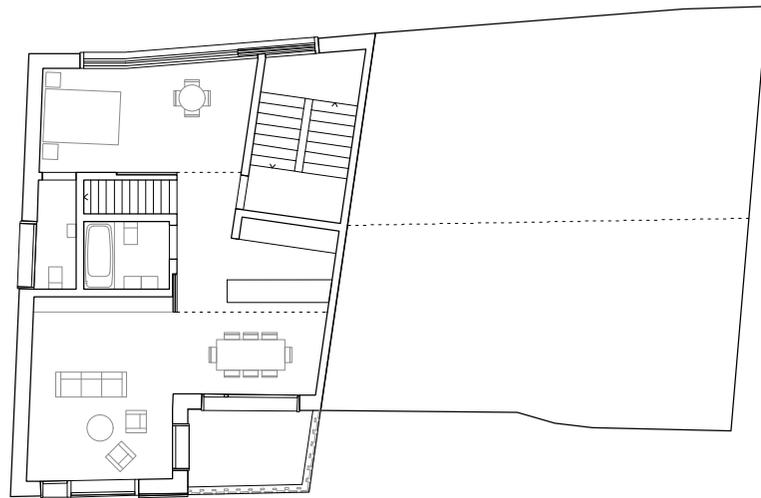
GR Untergeschoss



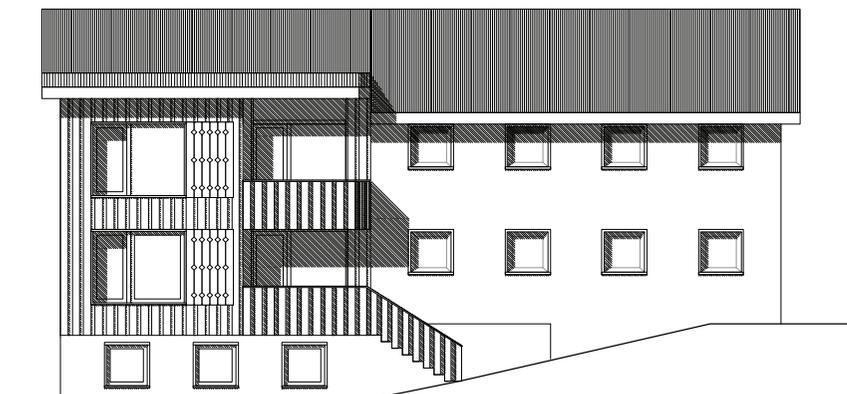
Ansicht Nord



GR Dachgeschoss



GR Obergeschoss



Ansicht Süd

HAUS FTAN
MACHBARKEITSSTUDIE

Lukas Sonderegger
Scheuchzerstrasse 193
8057 Zürich
CH

tel +41 (0)43 268 99 77
mobil +41 (0)76 425 21 81
mail@lukasson.ch
www.lukasson.ch

